



## Diagnostik

Aktuelles aus  
der Labormedizin  
**Zwischenfälle  
im Praxislabor**

# Stichverletzung in der Arztpraxis

### Allgemeines

Bei Stichverletzungen besteht vor allem das Risiko für HBV-, HCV- und HIV-Infektionen. Eine Post-expositionsprophylaxe (PEP) ist bei HBV- und HIV-Exposition möglich, muss aber schnell eingeleitet werden. HIV-PEP ist indiziert, wenn der Indexpatient positiv ist.

Weigert sich der Indexpatient, den HIV-Test zu machen und/oder gehört er zur Risikogruppe, wird der stichverletzten Person eine HIV-PEP vorgeschlagen. Liegt die HIV-Exposition länger als 72 Stunden zurück, wird von einer PEP abgesehen, da der Nutzen der antiretroviralen Therapie sehr gering ist.

### Vorgehen bei einer Stichverletzung

1. Durch Druck auf das umliegende Gewebe die Blutung fördern.  
Hände mit Wasser und Seife waschen, Desinfektion mit 70% Alkohol.
2. Dafür sorgen, dass der Patient die Praxis nicht verlässt.
3. Arzt informieren.
4. Im Gespräch mit Patient um Erlaubnis für HIV-Screening, Hepatitis B- und Hepatitis C Test bitten.
5. Blutentnahme bei der verletzten MPA.
6. Blut der MPA und des Patienten am selben Tag ins Labor senden! (PEP-Therapie siehe oben).
7. Wichtig: Meldung an Betriebsunfallversicherung.

### Labor-Screening

	Verletzte Person	Indexpatient
Sofort	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HBs AK</li> <li>– HBc AK bei nicht geimpften Personen</li> <li>– HCV AK</li> <li>– HIV Combi</li> <li>– ALAT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HBs Antigen</li> <li>– HBc AK</li> <li>– HCV AK</li> <li>– HIV Combi</li> </ul>
Nach 3 Monaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HBc AK bei nicht geimpften Personen</li> <li>– HCV AK</li> <li>– HIV Combi</li> <li>– ALAT</li> </ul>	
Nach 6 Monaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HBc AK bei nicht geimpften Personen</li> <li>– HCV AK</li> <li>– HIV Combi</li> <li>– ALAT</li> </ul>	

### Zusätzliche Informationen

Die Meldung über die Exposition muss mittels BAG-Meldeformular (BAG-Bulletin, 31/2007, Seiten 554–555) erfolgen. Weitere Informationen über das Vorgehen bei Stichverletzungen finden Sie im BAG-Bulletin 31/2007, Seiten 534–555.